



26.04.2007 - 14:00 Uhr

TCS Tunneltest 2007 Sicherheit in Schweizer Tunnels auf hohem Niveau

Bern (ots) -

Im TCS Tunneltest 2007 schneiden die getesteten sieben Schweizer Tunnels mit Ausnahme des Mositunnels gut ab. Sehr gut schnitt der «Oldtimer» Seelisberg ab - trotz strengerer Testkriterien. Jeder 5. europäische Strassentunnel entspricht nicht den minimalen Sicherheitsstandards.

Die Schweiz ist ein Land von Tunnels. Bis 2015 werden 280 km, d.h. rund ein Siebtel des schweizerischen Nationalstrassennetzes, unterirdisch verlaufen. Dies zeigt die Bedeutung der Tunnelsicherheit auf. Der TCS führt seit 9 Jahren in Zusammenarbeit mit seinen Partnerclubs Tunneltests durch. Deren Zweck besteht darin aufzuzeigen, wie gut Tunnelbauwerke aktuellen Sicherheitskriterien entsprechen und wo Nachholbedarf besteht.

Ergebnisse Tunneltest 2007 Insgesamt wurden in 13 europäischen Ländern 51 Tunnels, davon 7 in der Schweiz, getestet. Unter die Lupe genommen wurden auch die beiden grenzüberschreitenden Tunnels Fréjus (Frankreich-Italien) und Grosser St. Bernhard (Wallis-Italien).

Insgesamt schneiden die neueren Tunnels besser ab, gingen doch die Ränge 1 bis 3 an Tunnels, die zwischen 2004 und 2006 erbaut wurden. Auf Platz 1 liegt der Tunnel Brinje in Kroatien, gefolgt vom Tunnel Tiergarten Spreebogen in Berlin und dem tschechischen Tunnel Mrázovka. Am schlechtesten schneiden die italienischen Tunnels ab, und zwar wegen chronischer Mängel punkto Ausrüstung und Unterhalt. Auch in Norwegen mussten drei von fünf getesteten Tunnels bemängelt werden.

Die schweizerischen Tunnels schnitten - mit einer Ausnahme - gut ab, wie die nachstehende Übersicht zeigt (siehe Tabelle im angehängten Bericht Tunneltest 2007):

Die Noten ausreichend und sehr gut zeigen, dass die schweizerischen Tunnels im europäischen Vergleich gut abgeschnitten haben, aber noch Nachholbedarf vorhanden ist. Bemerkenswert ist, dass die beiden in die Jahre gekommenen, Tunnels Arisdorf und Seelisberg, die 1970, respektive 1980 in Betrieb genommen wurden, punkto Sicherheit auf den neusten Stand sind. Trotz der strengen EuroTAP- Kriterien schnitten sie mit der Note sehr gut ab. Der erzielte Fortschritt ist insbesondere beim Seelisbergtunnel spektakulär, der 1999 lediglich mit der Note ausreichend bewertet wurde. Nun erreichte er die Bestnote sehr gut. Das neue Videoüberwachungssystem sowie die verbesserten Fluchtwege und Notausgänge haben einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf das gute Abschneiden des Seelisbergtunnel gehabt.

Die Resultate des TCS Tunneltests 2007 beweisen, dass ältere Tunnels ohne Weiteres ein höheres Sicherheitsniveau erreichen können. Dies war auch 2006 der Fall, wo der Gliontunnel bei Montreux, der Rosenbergunnel in St. Gallen sowie der Sonnenbergtunnel in Luzern gute Testresultate erzielten.

Nachholbedarf beim Grand St. Bernard und beim Mositunnel. Diese zwei Tunnels wurden wegen Nichterfüllens unerlässlicher Kriterien schlechter benotet.

Der Grand-St-Bernard-Tunnel hätte durchaus mit «gut» bewertet werden können, wenn er über Notausgänge verfügte. Der Bau eines Fluchtstollens wird seit Jahren diskutiert. Deren Fertigstellung ist nun auf das Jahr 2011 geplant.

Der Mosi-Tunnel hätte anstelle der Schlussbewertung «ungenügend» ein ausreichendes Ergebnis erzielen können. Dies, sofern Notausgänge und ein leistungsfähigeres Belüftungssystem vorhanden wären. Die vom Standpunkt der Verkehrssicherheit erwünschten Verbesserungen befinden sich zurzeit im Planungsstadium.

Medienkontakt:

Thierry Pucci, Dr. Ing. dipl. ETH, Verkehrsingenieur

Tel: 022 417 28 46, 078 808 24 26, tpucci@tcs.ch

Hintergrund EuroTAP Das auch vom TCS mitgetragene, seit 2005 von der Europäischen Kommission unterstützte European Tunnel Assessment Programme (EuroTAP) beinhaltet systematische Tests der wichtigsten Straßentunnel in Europa. Mit Hilfe von Informationskampagnen will EuroTAP das Bewusstsein für Tunnelsicherheit schärfen und das Verhalten der Automobilisten in Tunnels verbessern. Zum Abschluss des EuroTAP-Programms werden die Erfahrungen und Ergebnisse von 300 Tunneltests der vergangenen neun Jahre in einen umfassenden Tunnelprüfbericht einfließen. Er wird auf breiter Basis Trends, Entwicklungen und Verbesserungen analysieren sowie bewährte Verfahren und Lösungen definieren.

Weitere Infos: www.tunnel.tcs.ch, www.eurotestmobility.com

Hinweis: Die vollständige Dokumentation der Medienkonferenz kann unter folgendem Link heruntergeladen werden:

http://www.tcs.ch/main/de/home/der_tcs/presse/konferenz.html

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100531012> abgerufen werden.